

die man sehen kann. Hier sind einige davon.

Paul Brüller, Präsekt des Chors und der erste in der Ordnung. Er sang einen armdicken Bass, der alles betäubte. Nichts war dem Air zu vergleichen, welches er sich bey dem Tactiren zu geben wußte. Inwendig machte sein Kopf keine so wichtige Miene, denn ob er gleich ein bärtiger Knabe von einigen zwanzig Jahren war, so sah es doch noch wüste und leer darin aus. Er las wie ein Clericus, und das war alles. Mit dem Exponiren konnte er sich nicht vertragen, und kam sehr weislich immer zu spät. Zum Elaboriren hatte er gar keine Zeit, denn er mußte Noten schreiben. Wie stark er in der Musik gewesen, kann ich nicht sagen, weil ich kein Kenner derselben bin. Aber die Bassgeige strich er mit einem unnachahmlichen